

ÖBB-Signale in der "Übergangsform" in H0

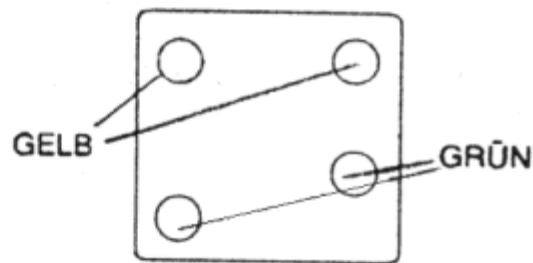
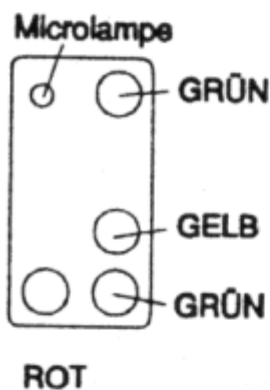
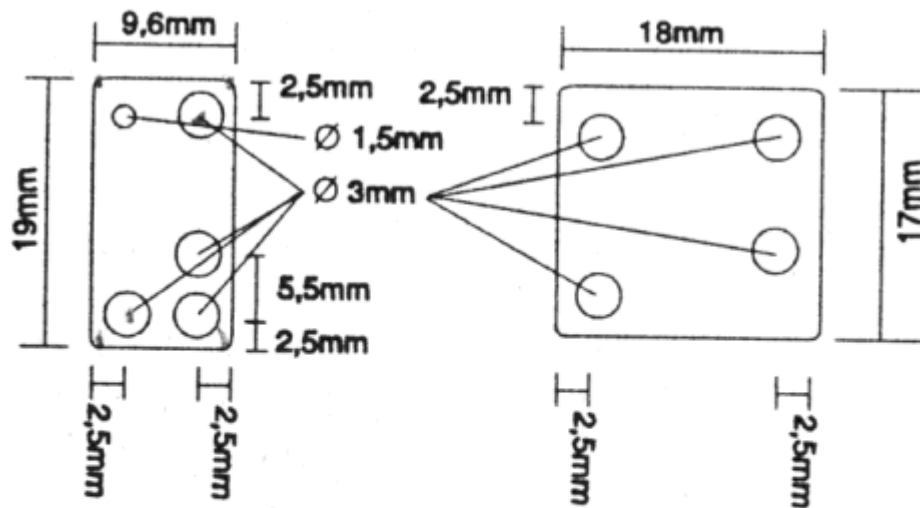
Mit der sogenannten Übergangsform der ÖBB-Signale ist die neue Signalplatte mit dem alten Signalmast gemeint. Ob es diese Signale inzwischen schon im Handel gibt weiß ich nicht. Jedenfalls sind derartige Signale recht schnell und einfach gebaut.

An Material benötigen wir:

- LED 3mm rot, grün und gelb
- 1,5mm Mikroglühlampe
- 1kOhm 1/4Watt Widerstand
- (pro LED, bzw. Mikroglühlampe ein Stück)
- Kunststoff 1mm stark
- CU-Lackdraht (0,5 - 0,8 mm)
- Messing U-Profil 2x2mm
- Lack - schwarz, grau und klar
- 0,1 mm Messingblech
- DIN Stecker/Buchsen je nach Art des Signales 5 - 8 polig

An Werkzeug benötigen wir:

- Lötkolben mit dünner Spitze
- elektroniker Lötzinn
- Seitenschneider
- Schlüsselfeilen
- Schleifpapier (120er, 300er und 800er)
- 2,5mm Bohrer
- 2mm Bohrer
- Holzbohrer 15-16mm
- Reibahle oder eine runde Nadelfeile
- 3mm Locheisen
- Pinsel oder Airbrush/Spritzpistole
- Lackverdünnung (Bitte richtig entsorgen!)



Signalplatte
10mm



MAST
(Hauptsignal = 6cm)
(Vorsignal = 5 cm)

Um die Lampenschirme darzustellen werden die LED's schräg abgefeilt (ca. 45 Grad). Dies sollte SEHR VORSICHTIG geschehen, da man sonst den Licht erzeugenden Chip zerstören kann - dann ist die LED natürlich unbrauchbar. Mit dem Schleifpapier wird die Schräge noch glatt geschliffen - es sollten keine groben Rillen zu sehen sein.

Haben wir nun die benötigten LED's entsprechend abgeschragt, können dieser an den Seiten schwarz eingefärbt werden. Um den Effekt der Lampe zu erhöhen, lackiere ich die Licht abstrahlende Fläche mit Klarlack.

Jetzt wird die Signalplatte zugeschnitten und mit der Feile in Form gebracht. Mit dem 2,5mm Bohrer werden für die LED's Löcher gebohrt und diese mit der Reibahle, oder der runden Nadelfeile solange erweitert bis die

LED exakt im Loch sitzt.

An den Stellen, an denen keine LED's plziert werden (z.b. bei 2-begriffigen Signalen), bohren wir natürlich auch keine Löcher.

Mit dem Locheisen werden aus dem Messingblech Scheiben gestanzt, die an diese Stellen geklebt werden.

Anschließend wird die fertig bestückte Signalplatte an den Mast (Messing U-Profil) geklebt. Ist der Kleber ausgehärtet wird der Minuspol der LED's mit Mast verlötet. An die Pluspole der LED's wird der Lackdraht angelötet und dieser in Länge des Mastes plus 3cm abgeschnitten.

ACHTUNG! Sollen die Signale digital (über einen Dekoder ohne Relais o.ä.) angesteuert werden, wird der PLUSPOL am Mast verlötet und der Lackdraht an den MINUSPOLEN angelötet!

Die Drähte werden nun mit Farbtupfern gekennzeichnet und in das U-Profil geklebt.

Jetzt wird aus Kunststoff eine Bodenplatte ausgeschnitten, in die wir ein 2mm Loch bohren. Die Bodenplatte wird auf den Mast aufgesteckt. Um das Signal leichter zu demontieren wird an den Signalfuß ein 5/ oder 8-poliger DIN Stecker mit dem mittleren Pin verlötet. Die einzelnen Drähte werden ebenfalls mit den restlichen Pins verbunden.

An den Anschlüssen der DIN Buchse werden nun die 1kOhm Widerstände angelötet.

Jetzt kann die Grundplatte festgeklebt werden. Danach wird die Signalplatte schwarz, der Mast und die Grundplatte grau lackiert.

Um das Signal zu montieren, muß in der Trasse (diese sollte wenigsten 8mm stark sein) ein 15mm - 16mm Loch gebohrt werden. Die DIN-Buchse wird auf der Trassenunterseite befestigt. Nun kann das Signal jederzeit leicht von der Anlage abmontiert werden.